

Qualifikationsprofil: Bachelor „Wirtschaftsinformatik“

FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden haben informationstechnische und betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse erworben. Der Schwerpunkt lag dabei in der Anwendung der Informatik auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Sie haben Datenbankarchitekturen, Datenbanksprachen und Programmierkonzepte ebenso erlernt wie Prinzipien, Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung großer Softwaresysteme und zur Geschäftsprozessmodellierung und -optimierung. Aufgaben, Merkmale und der Einsatz betrieblicher Standardsoftware (ERP-Systeme) und Projektmanagementtechniken sind ihnen ebenfalls vertraut. Sie kennen Methoden und Werkzeuge der Bereiche Business Intelligence und Data Mining und haben erste Erfahrungen mit den Tools der Künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens gemacht. Die Studierenden haben sich mit Verfahren für die Analyse, den Entwurf, die Konstruktion sowie das Testen von Anwendungssystemen befasst.

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in der praktischen Softwareentwicklung vertieft, indem sie eine größere Projektaufgabe strukturiert bearbeiteten. Zudem haben sie weitere Kenntnisse in einem Vertiefungsgebiet der Wirtschaftsinformatik, z.B. in der Datenanalyse, im Informationsmanagement, im IT-Projektmanagement oder in der Softwarearchitektur erworben.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben gelernt, mit Hilfe von betriebswissenschaftlichen sowie informationstechnischen quantitativen und qualitativen Methoden adäquate Problemlösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden. Sie verfügen über vertiefte mathematisch-statistische Kenntnisse (lineare Algebra, diskrete Mathematik, Punktschätzer, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Zufallsvariablen).

INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in C++, Objective C, Python, Java, Java Script, HTML, HTML5 oder PH. Sie sind es durch ihren Studienalltag gewohnt, digitale Inhalte zu recherchieren, zu verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

FORSCHUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben im Rahmen der Bachelorarbeit eine Forschungsfrage oder Problemstellung mit Einsatz geeigneter betriebswirtschaftswissenschaftlicher und informationstechnischer Methoden

systematisch untersucht und dabei betriebswirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Befunde hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz und ethischen Bedeutung reflektiert.

REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden können Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder diskursive Aktualität in betriebswirtschaftlichen und informationstechnologischen Disziplinen aufweisen, lesen, rekonstruieren und diskutieren. Sie können sich damit wissenschaftlich fundiert mit aktuellen Fragen der Betriebswirtschaft und Informationstechnologie auseinandersetzen.

KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Englischkenntnisse sind eine Zugangsvoraussetzung des Studiengangs. Die Studierenden haben sich im Rahmen der Lehrveranstaltungen mit englischsprachiger Fachliteratur befasst. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie daher über mindestens gute Englisch- sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ

Die Darstellung und Präsentation von Fachwissen der Wirtschaftsinformatik sowie Argumentationssystemen betriebswirtschaftlicher und informationstechnologischer Diskurse waren ein kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

SOZIALKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenzen in praxisbezogenen und (inter-)kulturellen Settings anwenden.